

Warnsignale kommen aus China

15.02.2016 | [Martin Siegel](#)



Der Goldpreis schließt am Freitag im New Yorker Handel unverändert bei 1.238

\$/oz. Heute Morgen fällt der Goldpreis im Handel in Shanghai und Hongkong deutlich zurück und notiert aktuell mit 1.220 \$/oz um etwa 24 \$/oz unter dem Niveau vom Freitag. Die Goldminenaktien entwickeln sich weltweit uneinheitlich.

Von der Weltfinanzkrise zum Crack-up-Boom (Katastrophenhausse)

China meldet für den Januar einen Rückgang der Exporte um 11,2% und einen Rückgang der Importe um 18,8% (jeweils Vorjahresvergleich).

Die Edelmetallmärkte

Auf Eurobasis gibt der Goldpreis bei einem verbesserten Dollar nach (aktueller Preis 34.922 Euro/kg, Vortag 35.341 Euro/kg). Am 18.07.11 hatte der Goldpreis die vorläufige Zielmarke von 1.600 \$/oz überschritten und wurde damit erstmals seit über 20 Jahren wieder fair bewertet. Durch Preissteigerungen und die Ausweitung der Kreditmenge hat sich der faire Wert für den Goldpreis mittlerweile auf 1.800 \$/oz erhöht. Mit der anhaltend volatilen Entwicklung an den Finanzmärkten ist nach heutiger Kaufkraft ein Preisband zwischen 1.700 und 1.900 \$/oz gerechtfertigt. Unter 1.700 \$/oz bleibt der Goldpreis unterbewertet, über 1.900 \$/oz (nach aktueller Kaufkraft) beginnt eine relative Überbewertung. Bei einem Goldpreis von über 1.800 \$/oz können viele Goldproduzenten profitabel wachsen und die Goldproduktion insgesamt längerfristig erhöhen.

Bei einem Goldpreis von unter 1.700 \$/oz wird die Goldproduktion mittelfristig sinken. Wegen der fehlenden Anlagealternativen empfiehlt es sich, auch zum Beginn einer zu erwartenden Übertreibungsphase voll in Gold, Silber und den Edelmetallaktien investiert zu bleiben. Mit der seit Anfang 2011 negativen Berichterstattung wurden die schwachen Hände aus dem Goldmarkt vertrieben, so dass nach dem mehrfachen Ausverkauf wieder mit einer stabileren und freundlicheren Preisentwicklung gerechnet werden kann. In der kommenden Inflationsphase (Crack-up-Boom, Beschreibung in der Zeitschrift "Smart-Investor", Ausgabe April 2009 (www.smartinvestor.de)) wird der Zielkurs des Goldpreises deutlich angehoben werden müssen.

Silber gibt nach (aktueller Preis 15,38 \$/oz, Vortag 15,69 \$/oz). Platin verliert (aktueller Preis 941 \$/oz, Vortag 955 \$/oz). Palladium zeigt sich leichter (aktueller Preis 521 \$/oz, Vortag 522 \$/oz). Die Basismetalle stabilisieren sich und können sich um etwa 0,5% verbessern.

Der New Yorker Xau-Goldminenindex verbessert sich um 3,2% (Vortag +6,1%) oder 1,9 auf 60,6 Punkte. Bei den Standardwerten haussiert Freeport um 13,1%. Bei den kleineren Werten ziehen Sandspring 38,5% und Luna 30,8% sprunghaft an. Roxgold gibt 8,0% nach (Kapitalerhöhung). Bei den Silberwerten steigen Coeur 18,1%, Impact 12,2% und Silvercorp 9,6%. Maya fällt 19,4% zurück.

Die südafrikanischen Werte entwickeln sich im New Yorker Handel stabil. Sibanye kann um 3,7% zulegen.

Die australischen Goldminenaktien entwickeln sich heute Morgen nachgebend. Bei den Produzenten fallen Kingsgate 13,0% (Vortag +43,8%), Aurelia 10,8% und ABM 10,0% zurück. Gegen den Trend können Millennium 9,4%, Alkane 7,3% und Oceana 6,2% zulegen. Bei den Explorationswerten verlieren Bassari 9,1%, Gryphon 7,1% und Blackham 7,0%. Bei den Metallwerten verbessern sich Gindalbie 25,0%, Western Areas 9,3% und Cape Lambert 6,7%.

Stabilitas Fonds

Der Stabilitas Pacific Gold+Metals Fonds (A0ML6U) verbessert sich um 3,5% auf 74,94 Euro und erreicht damit ein neues 2 ½ Jahreshoch. Die besten Fondswerte sind heute Anglo Platinum (+10,2%), Impala (+9,9%) und Western Areas (+9,3%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Kingsgate (-13,0%), Ramelius (-7,8%) und Gryphon (-7,1%). Der Fonds dürfte heute parallel zum Xau-Vergleichsindex zulegen. Seit dem Jahresbeginn wächst das Fondsvolumen von 11,5 auf 15,7 Mio Euro.

In der Monatsauswertung zum 31.01.16 verbessert sich der Fonds um 1,5% parallel zum Xau-Vergleichsindex, der um 1,7% zulegen kann. Damit behauptet der Fonds die Outperformance gegen den Xau-Vergleichsindex der letzten beiden Jahre. Um von der Hausse der Standardwerte zu Beginn eines größeren Aufwärtstrends profitieren zu können, wurden in den letzten Monaten große Fondsanteile in nordamerikanische und südafrikanische Standardwerte investiert und der Anteil der australischen Werte entsprechend reduziert. Seit der Auflage des Fonds im April 2007 kann sich der Fonds mit einem Verlust von 37,3% gegenüber dem Xau-Vergleichsindex (-60,2%) behaupten. Durch größere Zuflüsse erhöht sich das Fondsvolumen im Januar von 11,5 auf 13,1 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 131,1% (bester Goldminenfonds)
- Gewinn im Jahr 2010: 81,3% (zweitbesten Goldminenfonds)
- Verlust im Jahr 2011: 22,3%
- Verlust im Jahr 2012: 14,0%
- Verlust im Jahr 2013: 62,9%
- Gewinn im Jahr 2014: 4,6%
- Gewinn im Jahr 2015: 38,5% (bester Goldminenfonds)
- Gewinn im Jahr 2016: 1,5%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Der Stabilitas Silber & Weissmetalle (A0KFA1) verbessert sich um 6,1% auf 16,77 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Coeur (+18,1%), Impact (+12,2%) und Anglo Platinum (+10,2%). Der Fonds dürfte heute parallel zum Hui-Vergleichsindex zulegen.

In der Monatsauswertung zum 31.01.16 verliert der Fonds parallel zu den Verlusten bei den Silberminenaktien 6,8% und entwickelt sich damit deutlich schlechter als der Hui-Vergleichsindex, der um 8,9% zulegen kann. Dabei konnten die Investitionen in Gold- und Platinaktien die Verluste nur geringfügig abfedern. Sollte sich die Aufwärtsbewegung im Goldbereich etablieren, kann mit einer Aufholbewegung im Silberbereich gerechnet werden. Das Fondsvolumen reduziert sich bei kleineren Zuflüssen von 18,9 auf 18,0 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 47,9%
- Gewinn im Jahr 2010: 60,3% (zweitbesten Rohstofffonds 2010, Euro und Euro am Sonntag)
- Verlust im Jahr 2011: 27,3%
- Verlust im Jahr 2012: 3,7%
- Verlust im Jahr 2013: 53,7%
- Verlust im Jahr 2014: 14,2%
- Verlust im Jahr 2015: 24,8%
- Verlust im Jahr 2016: 6,8%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Der Stabilitas Gold+Ressourcen (A0F6BP) verbessert sich um 3,9% auf 26,47 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Western Areas (+9,3%), Teranga (+7,8%) und Torex (+6,6%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Kingsgate (-13,0%), Roxgold (-8,0%) und Ramelius (-7,8%). Der Fonds dürfte heute parallel zum Xau-Vergleichsindex zulegen.

In der Monatsauswertung zum 31.01.16 gibt der Fonds mit einem Verlust von 1,6% leicht gegen den Xau-Vergleichsindex nach, der um 1,7% zulegen kann. Wegen der niedrigeren Gewichtung von Standardwerten und einem Anteil australischer Werte bleibt der Fonds aktuell leicht hinter dem Xau-Vergleichsindex zurück. Im Jahresverlauf 2015 kann sich der Fonds mit einem Gewinn von 14,9% deutlich vor dem Xau-Vergleichsindex (-26,6%) behaupten. Das Fondsvolumen reduziert sich im Januar leicht von 6,1 auf 6,0 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 12,4%
- Gewinn im Jahr 2010: 21,8%
- Verlust im Jahr 2011: 30,9%
- Verlust im Jahr 2012: 20,1%
- Verlust im Jahr 2013: 58,3%
- Gewinn im Jahr 2014: 8,7%
- Gewinn im Jahr 2015: 14,9%
- Verlust im Jahr 2016: 1,6%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Der Stabilitas Gold & Ressourcen Special Situations (A0MV8V) verbessert sich um 2,2% auf 17,23 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Base (+47,1%), Millennium (+9,4%) und Royal Nickel (+7,7%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Kingsgate (-13,0%), Largo (-9,1%) und Ramelius (-7,8%). Der Fonds dürfte heute stärker als der TSX-Venture Vergleichsindex zulegen.

In der Monatsauswertung zum 31.01.16 verliert der Fonds mit 1,2% deutlich weniger als der TSX-Venture Vergleichsindex, der um 5,6% zurückfällt. Der Fonds wird aktuell durch das völlige Desinteresse im Basismetallbereich belastet, dessen Anteil in den letzten Monaten auf 19% reduziert wurde. Das Fondsvolumen reduziert sich leicht von 1,7 auf 1,6 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 73,1%
- Gewinn im Jahr 2010: 87,4% (bester Rohstoff- und Energiefonds, Handelsblatt)
- Verlust im Jahr 2011: 22,3%
- Verlust im Jahr 2012: 37,1%
- Verlust im Jahr 2013: 54,7%
- Verlust im Jahr 2014: 22,1%
- Gewinn im Jahr 2015: 8,8% (TSX-Venture Vergleichsindex -29,4%)
- Verlust im Jahr 2016: 1,2%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Westgold

Die Edelmetallhandelsfirma Westgold (www.westgold.de) verzeichnet am Freitag und über das Wochenende ein durchschnittlich hohes Kaufinteresse. Im Goldbereich werden 1 oz Krügerrand, 1 oz Maple Leaf, 1 oz Känguru, kleinere Barren (1 oz bis 100g) und deutsche Münzen geordert. Im Silberbereich werden 1 oz Maple Leaf, verschiedene Jahrgänge (Sonderaktion beendet), 1 oz Känguru und 1 oz Maple Leaf 2016 gesucht. Die Verkaufsneigung bleibt niedrig. Etwa 15 Käufern steht 1 Verkäufer gegenüber. Die aktuellen Kurse finden Sie auf www.westgold.de.

Alle Angaben ohne Gewähr

© Stabilitas GmbH
www.stabilitas-fonds.de



Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/274593--Warnsignale-kommen-aus-China.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).